Gesellschaft: *Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal*

IV. Quartalsbericht des Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal

Zeitraum: Oktober bis Dezember 2021

Leistungsdaten

1. Gewinn- und Verlustrechnung
2. Liquiditätsbericht
3. Kennzahlenübersicht
4. Chancen & Risiken
5. Individuelle Berichterstattung

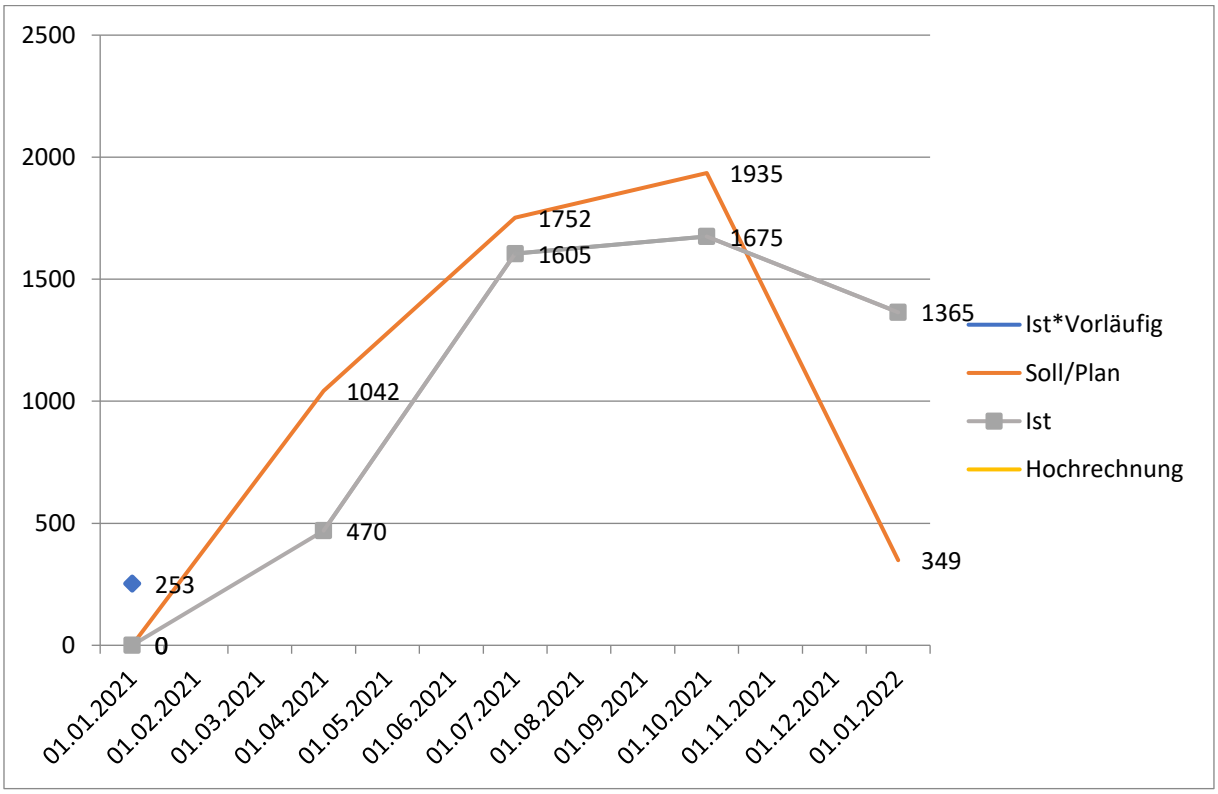
Bewertung des Beteiligungsmanagements

I Leistungsdaten		
1 Quartalsabschluss		Das Jahresergebnis des ESW zum 31.12.2021 wird im Bericht mit rd. 1.365 T€ angegeben. Es handelt sich dabei nach den Angaben des ESW um eine vorläufigen Wert, der durch den Ausgleich von ausstehenden Rechnungen (insb. Abrechnung KSA für 2021 über rd. 194 T€ und städtische Kosten von rd. 119 T€) sowie Rückstellungsbuchungen bei den Personalkosten noch gemindert wird. Der ESW wird trotz der noch ausstehenden Buchungen nach eigenen Angaben ein deutlich überplanmäßiges Jahresergebnis 2021 erzielen. Das verbesserte Jahresergebnis (Planwert 2021: rd. 349 T€) und die nennenswerte Ergebnisverbesserung im Vergleich zur Prognose im Q3-Bericht 2021 (Prognose Jahresergebnis 2021: rd. 109 T€) ist maßgeblich auf um rd. 767 T€ verringerte Personalkosten zurückzuführen, wobei ein um rd. 530 T€ reduzierter Aufwand für Entgelte von Angestellten den größten Minderungsposten darstellt. Das Jahresergebnis des ESW wird überplanmäßig ausfallen. Es besteht kein Handlungsbedarf.
2 Liquiditätsbericht		Die Liquidität aus dem laufenden Geschäft des ESW (ohne Bauvorhaben Klingelholl) zum 31.12.2021 liegt, vermittelt durch überplanmäßige Einnahmen und unterplanmäßige Ausgaben, mit rd. 3.961 T€ um rd. 3.232 T€ über dem Planwert von rd. 730 T€. Im Bauvorhaben Klingelholl prognostiziert der ESW unverändert Mehrkosten von rd. 13 Mio. €. Die Liquiditätsentwicklung beim ESW ist folglich weiter zu beobachten. Der ESW geht ab dem Wirtschaftsjahr 2023 von einem nennenswerten Projektfortschritt und damit einhergehenden Kosten aus. Derzeit besteht kein Handlungsbedarf.
3 Kennzahlenübersicht		Die Kennzahlen gemäß Musterbericht werden vom ESW mit der Begründung gemäß Ziffer 3 des Berichts nicht bereitgestellt. Eine Auswertung entfällt. Der ESW stellt nach eigenen Angaben diese Kennzahlen und die Spartenergebnisse noch nicht bereit, weil derzeit noch keine verlässlichen Zahlen vorliegen. Die Entsorgungsmengen von Straßenkehricht liegen mit rd. 5.550 to. um rd. 75 to. über dem Planwert von rd. 5.475 to.. Im Bauvorhaben Klingelholl sind im 4. Quartal 2021 Kosten von rd. 639 T€ angefallen. Dieser Betrag setzt sich maßgeblich aus der Weiterberechnung von Baukosten durch die AWG (rd. 591 T€) und Kosten für die Ausstattung der Containeranlagen zusammen.
4 Chancen & Risiken		Es ist im Vergleich zum 3. Quartalsbericht 2021 keine Veränderung eingetreten. Das wahrscheinliche Risiko einer Personalkostenerhöhung im Winterdienst von rd. 80T€ besteht unverändert fort. Durch die Wiederbesetzung freier Stellen besteht zukünftig die Chance zur effektiveren und zeitnahen Aufgabenerledigung u.a. im Bereich der Buchhaltung (z.B. Bearbeitung von Eingangs- und Ausgangsrechnungen). Es besteht kein Handlungsbedarf. Die weitere Entwicklung ist abzuwarten.

Zusammenfassung	○ ● ○	Aktuell sind auf Grundlage der vom ESW bereitgestellten Informationen keine Veranlassungen zu treffen. Die zukünftige Kostenentwicklung im Bauvorhaben Klingelholl ist kritisch zu verfolgen.

1. Gewinn- und Verlustrechnung:

Alle Werte in T€

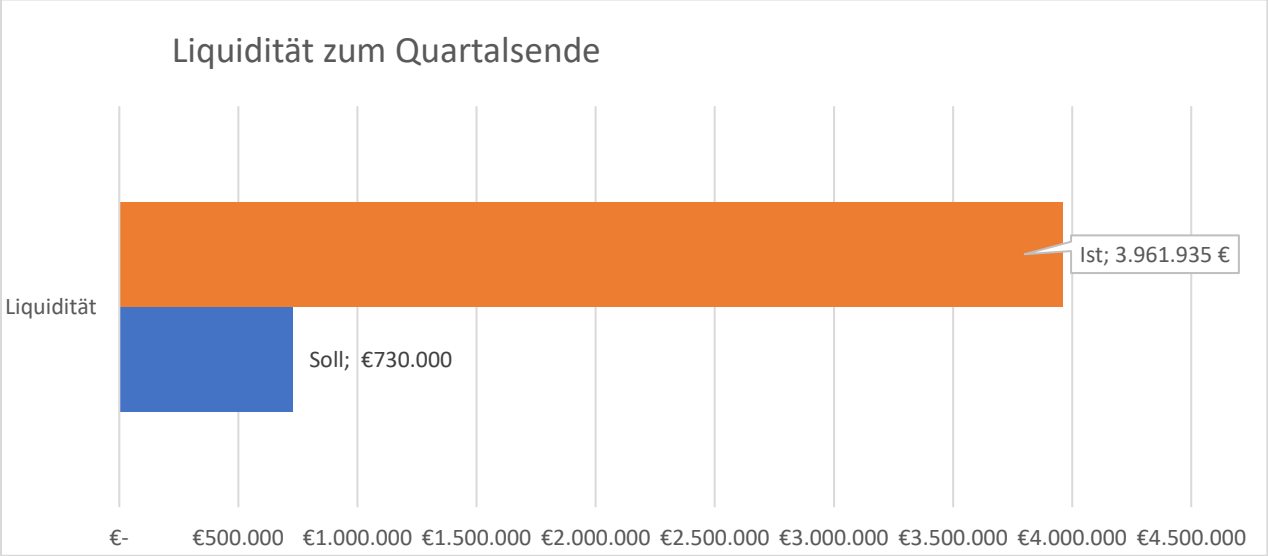


Das Ergebnis liegt zum 31.12.2021 mit knapp 1000 T€ über dem geplanten Wert für das IV. Quartal. Einige wenige Jahresabschlussbuchungen stehen noch aus (z.B. Pensionsrückstellungen, Rechnung KSA für 2021), so dass das Ergebnis noch nicht endgültig ist, sondern noch nach unten korrigiert werden wird. Die deutliche Aussage eines Ergebnisses weit über dem Planwert hat aber Bestand.

Die Erlöse aus Fahrzeugunterhaltung (+172 T€), die Erlöse aus Treibstoffverkauf (+44 T€) und die Erlöse aus weiterberechnetem Leasing (+4 T€) liegen deutlich über den geplanten Quartalswerten, ebenso sind die Abschreibungen mit 60T€ niedriger anzusetzen als geplant und es wurden 16T€ mehr Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten generiert. Schließlich liegt aber auch der Personalaufwand mit 766 T€ unter dem für das IV. Quartal angesetzten Wert (dies werden die Rückstellungen noch etwas relativieren).

Diese positiven Effekte werden lediglich durch höheren Materialaufwand (+220 T€) etwas geschmälert.

2. Liquiditätsbericht:



Zur Abweichung Ist/Plan wird auf die Begründung in Ziffer 1 „Gewinn- und Verlustrechnung“ verwiesen. Die erhöhten zahlungswirksamen Erlöse und die geringeren zahlungswirksamen Ausgaben wirken sich nach wie vor sehr deutlich positiv auf den Sonderhaushalt (dieser schließt am 31.12.2021 mit 12.301.630,31 €) und damit auf die Liquidität des ESW aus. Mit Fortschreiten des Bauvorhabens am Klingelholl wird die Liquidität ab dem Jahr 2023 intensiver zu beobachten sein.

3. Kennzahlenübersicht:

	Leistungs-kennzahl	**Beschreibung**	**Vorjahr**	**Wirtschafts-plan**	**Aktueller Wert**	**Prognose zum Jahresende**
1.	Straßenkeh-richt	Entsorgungs-mengen in to.	2.912,61	5.475,00	5550,05	**5.550**
2.	Ausrückzeit Winterdienst	in Minuten	45,00	45,00	45,00	

Ziffer	**Erläuterungen der Abweichungen bzw. Maßnahmen zur Gegensteuerung**

Die im Muster des Quartalsberichts enthaltenen Kennzahlen bezogen auf Eigenkapital, E-bitda, Verschuldungsgrad und Liquidität 1. Grades können beim ESW aus abrechnungstechnischen, personellen und buchhalterischen Gründen nicht im Laufe eines Geschäftsjahres ermittelt werden. So erfolgt die Nachberechnung der Straßenreinigung und des Winterdienstes nicht quartalsweise. Ebenso können Rückstellungen sowie weitere Positionen aus der Bilanz analog zur Stadt nur jeweils zum Jahresabschluss ermittelt und gebucht werden. Eine Ermittlung der entsprechenden Kennzahlen laut Muster ist daher unterjährig nicht möglich.

4. Chancen und Risiken:

	Risiko / Chance	Beschreibung
1.	Risiko	Erhöhung der Personalkosten im Bereich des Winterdienstes durch nicht wiederbesetzte Stellen in städtischen Ressorts Eintrittswahrscheinlichkeit: 3 – wahrscheinlich Kostenschätzung: 80 T€ Entwicklung: unverändert
2.	Chance	Effektivere Arbeitsabläufe durch Besetzung diverser freier Stellen insbesondere im Bereich der Verwaltung und des Lagers und somit Optimierung der Durchlaufzeiten von Eingangs- sowie Ausgangsrechnungen und interner Abstimmungen.

5. Individuelle Berichterstattung

Bauvorhaben Klingelholl:
Das Neubauprojekt Klingelholl war ursprünglich mit 24,2 Mio. € netto veranschlagt. Nach heutigem Stand werden Mehrkosten in Höhe von rd. 13 Mio. € prognostiziert. Allerdings wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich dabei um eine erste Schätzung handelt. Der Neubau des Salzlagers wird mit 3 Mio. € angesetzt.

Entwicklung der Kosten der Sanierung des Standortes Klingelholl

Bezeichnung	Projekt	AK/HK in Mio. €	Status
Sozial- und Werkstattgebäude	A	11,212	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Werkstatt-und Büroeinrichtung		0,260	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Bürocontaineranlage		0,210	Abgeschlossen/ aktive Anlage
AIB Verwaltungsgebäude, Parkhaus, Wagenhalle, Salzlager, Außenflächen, Provisorien	B-G	4,977	Anlage im Bau
Summe aktuelle Kosten:		**16,659**	
Darlehensaufnahme:		**25,000***	
Restmittel:		**8,341**	

*Dieser Betrag entspricht nicht den beschlossenen Gesamtkosten gemäß Drucksache VO/1198/15. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 24,2 Mio. € Netto.